

Heizspannung	U_f	7,2	V
Heizstrom	I_f	300	mA

Meßwerte:

für System I und II

Anodenspannung	U_a	90	V
Gittervorspannung	U_g	-1,5	V
Anodenstrom	I_a	12	mA
Steilheit	S	6	mA/V
Verstärkungsfaktor	μ	24	
Innenwiderstand	R_i	4	k Ω

Betriebswerte:

das System I ($\alpha_I - g_I - k_{I0}$) wird in Kathodenbasis-Schaltung,
das System II ($\alpha_{II} - g_{II} - k_{II}$) in Gitterbasis-Schaltung verwendet.

System I:

Eingangswiderstand bei $f = 200$ MHz	r_e	4	k Ω
Rauschzahl	F	6,5	

Grenzwerte:

für System I und II

Anodenkaltspannung	U_{a0}	550	V
Anodenspannung	U_a	180	V
Anodenbelastung	N_a	2	W
Kathodenstrom	I_k	18	mA
Außenwiderstand zwischen Faden und Kathode	R_{fk}	20	k Ω

nur für System I

Gitterableitwiderstand	R_{gI}	0,5	M Ω
Spannung zwischen Faden und Kathode	U_{fkI}	90	V

nur für System II

Gitterableitwiderstand	R_{gII}	20*)	k Ω
Spannung zwischen Faden und Kathode			
Kathode II positiv	$+U_{fkII}$	+ 250**)	V
Kathode II negativ	$-U_{fkII}$	- 90	V

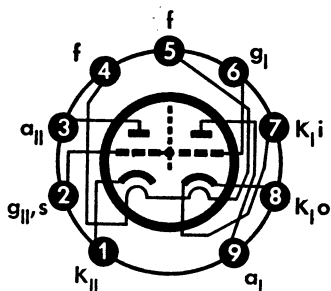
*) Erfolgt die Vorspannungserzeugung für das Gitterbasis-System automatisch durch einen entkoppelten Kathodenwiderstand von mindestens 100 Ω , so gilt für den Gitterableitwiderstand ein Maximalwert von 20 k Ω . Wird die Gittervorspannung von einem Spannungsteiler zwischen dem Pluspol der Betriebsspannung und Erde abgenommen, so kann der Kathodenwiderstand entfallen. Der Widerstand zwischen Gitter und Kathode des Systems II darf dann Werte bis 100 k Ω annehmen.

**) Gleichspannungsanteil max. 180 V.

Kapazitäten (ohne äußere Abschirmung):

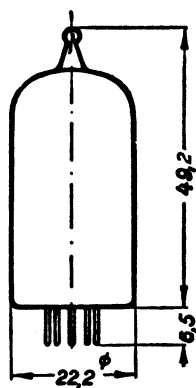
$C_{al/k+f}$	0,45	pF	C_{allkll}	0,16	pF
$C_{al/k+f+gll+s}$	1,2	pF	$C_{kll/gll+f+s}$	4,7	pF
C_{gl}	2,3	pF	$C_{all/gll+f+s}$	2,5	pF
C_{algl}	1,2	pF	C_{kllf}	2,7	pF
C_{glf}	< 0,25	pF	C_{allgll}	2,3	pF
			C_{alall}	< 0,035	pF
			C_{gllall}	< 0,006	pF

Sockelschaltbild



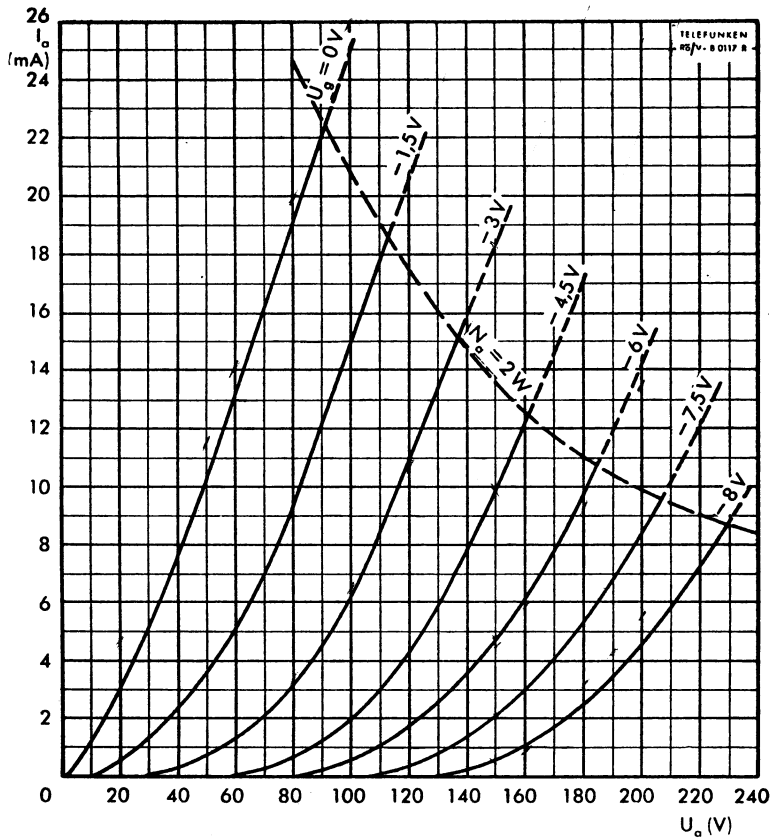
Das Röhrensystem I hat zwei Kathodenanschlüsse, von denen k_{II} mit der Eingangsschaltung und k_{Io} mit der Ausgangsschaltung verbunden werden soll.

max. Abmessungen



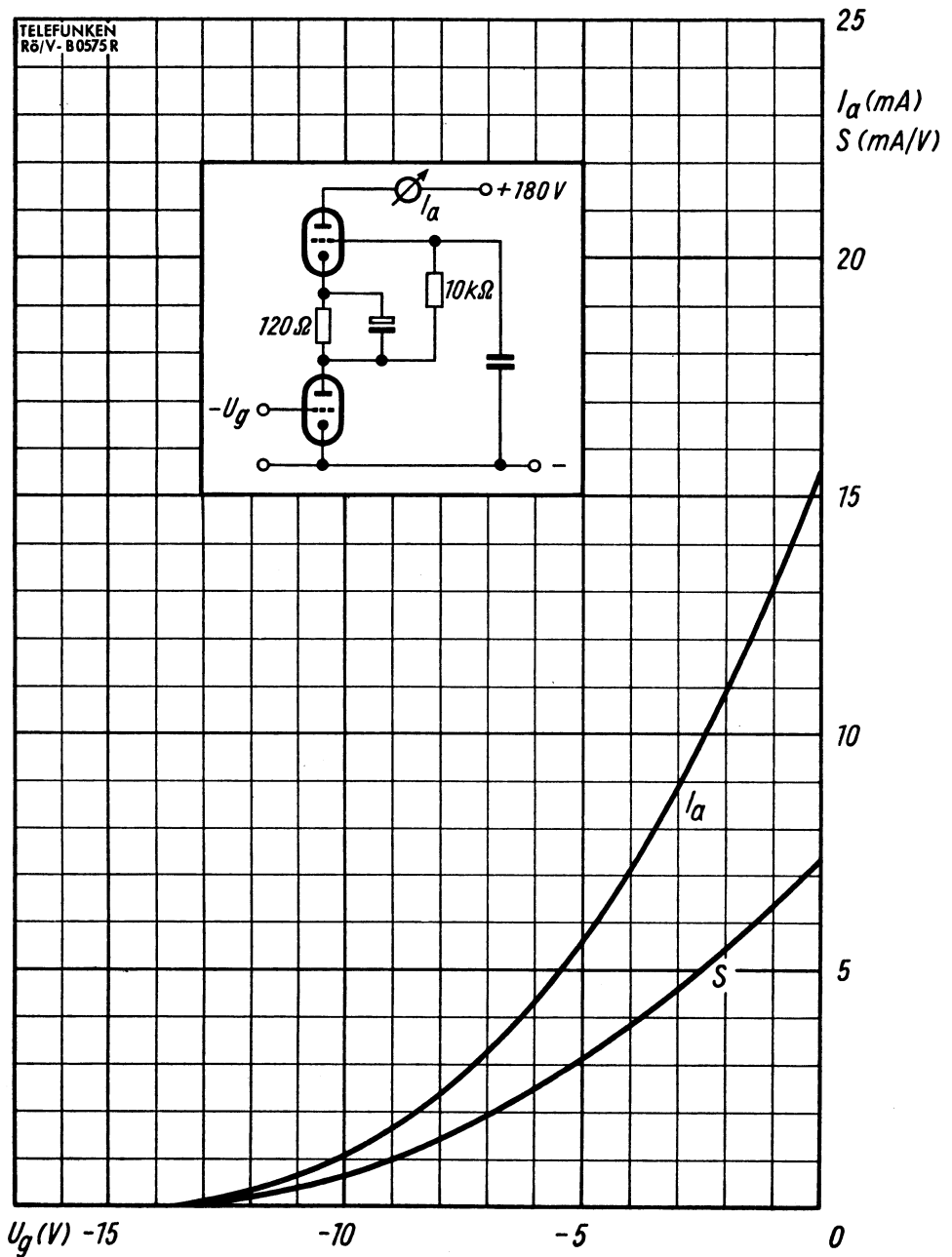
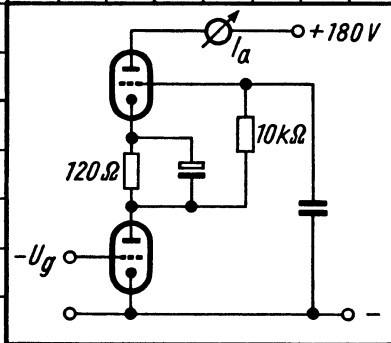
Gewicht: max. 12 g

Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung
Vorsorge getroffen werden.



$I_a = f(U_a)$
 $U_g = \text{Parameter}$

TELEFUNKEN
R6/V - B0575 R



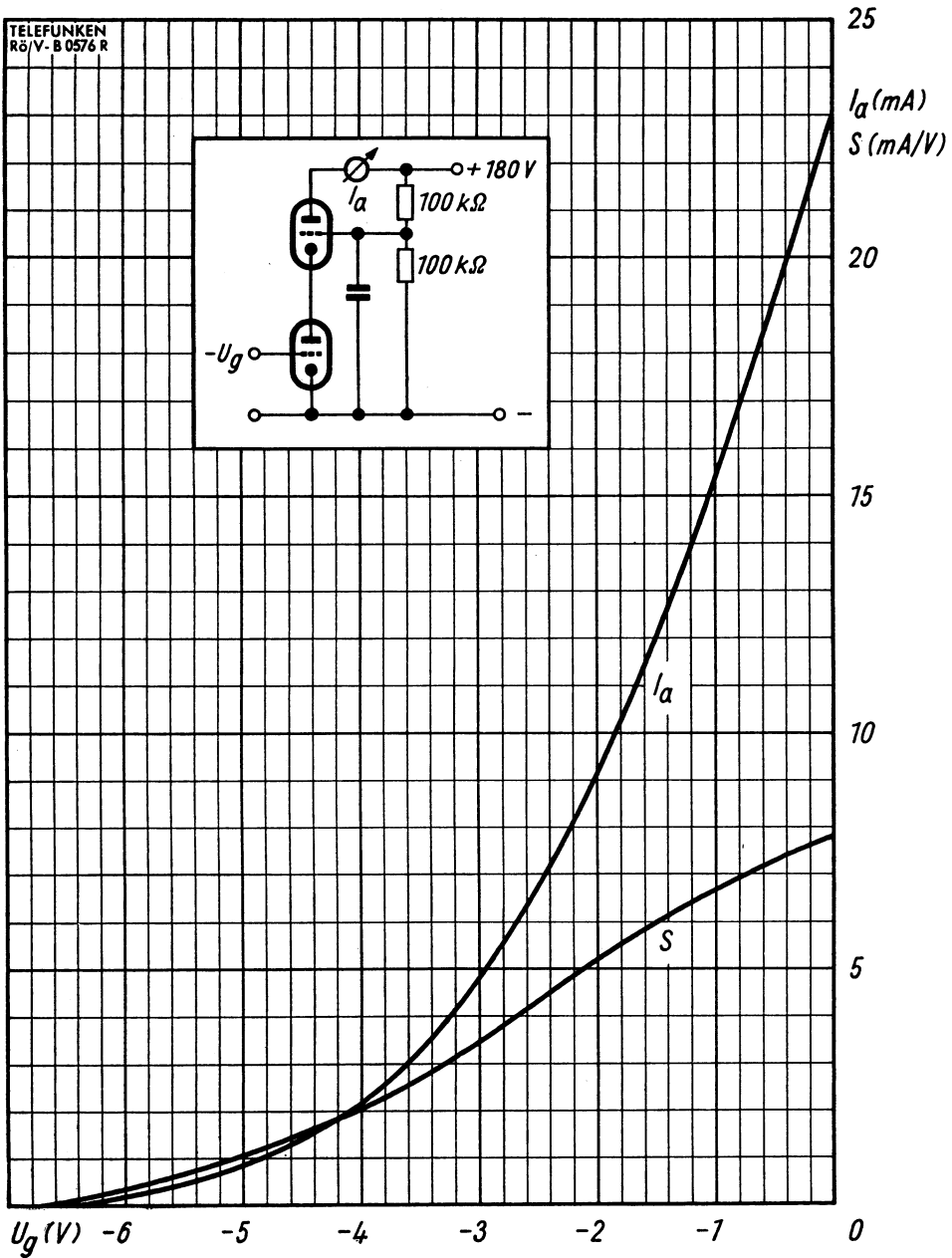
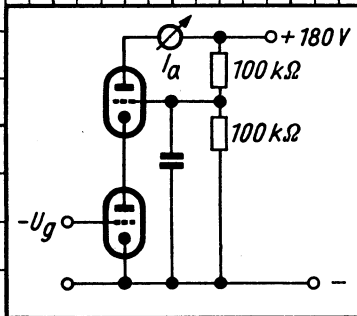
PCC 84 in Cascodeschaltung

$$I_a, S = f(U_g)$$

$$U_b = 180 \text{ V}$$



TELEFUNKEN
Rö/V- B 0576 R



PCC 84 in Cascodeschaltung

$$I_a, S = f(U_g)$$

$$U_b = 180 \text{ V}$$

